

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Gemeinderates Seeburg** in der Wahlperiode 2016-2021.

Ort: Gasthaus „Zu den drei Rosen“, Bernshausen
Datum: 28. Oktober 2019
Uhrzeit: 19.36 Uhr
Ende: 20.52 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bernd Knöchelmann → vertretend für Martin Bereszynski

Mitglieder: Bruno Kluge
Dennis Bobbert
Volker Otto
Gerhard Rudolph
Uwe Finke
Hagen Hübner
Frauke Neumann
Petra Kluge (fehlt entschuldigt)
Nadin Kurth (fehlt entschuldigt)
Martin Bereszynski (fehlt entschuldigt)

Verwaltung: Katharina Kerner

Protokoll: Jeanette Ehbrecht

Gäste: 6

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates
4. Mitteilungen
5. Aussprache zu den Mitteilungen
- 6. Beratung und Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Überplanmäßige Ausgaben, sh. Vorl. 38/19
 - 6.2. Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernshausen
 - 6.2.1. Abwägung über die im Verfahren gem. § 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen, sh. Vorl. 35/19
 - 6.2.2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernshausen, sh. Vorl. 36/19
 - 6.2.3. Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernshausen, sh. Vorl. 37/19
 - 6.2.4. Ermächtigung der Verwaltung zur Durchführung der nötigen Verfahrensschritte gem. BauGB und das Verfahren zum Abschluss zu bringen

- 6.3. Auftragsvergabe Umbau der Alten Schule (Maurer- und Stahlbetonarbeiten, Elektroarbeiten, Heizungs- und Sanitärarbeiten)
- 6.4. Antrag CDU Ortsverband Seeburg Bernshausen – Historische Fotos in Seeburg und Bernshausen auf Infotafeln; ein geführter Spaziergang, sh. Vorl. 41/19
- 6.5. Antrag CDU Ortsverband Seeburg Bernshausen – Mitfahrerbenke in Seeburg und Bernshausen, sh. Vorl. 42/19

7. Anfragen und Anregungen
8. Schließung der Sitzung

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird den anwesenden Seeburger Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

Aus dem Inhalt:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bernd Knöchelmann eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.36 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner beantragt den Punkt „Spendenannahme des Architekturbüros Kwoczek“ als neuen Tagesordnungspunkt 6.6. zu ergänzen.

Die Tagesordnung wird in geänderter Form festgestellt.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Seeburg

Die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 9. September 2019 liegt jedem Ausschussmitglied in Kopie vor und wird wie vorgelegt genehmigt.

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
Rat 28.10.2019

4. Mitteilungen

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner berichtet über die Abnahme des An- und Umbaus der Kath. Kindertagesstätte St. Martin in Seeburg. Sie ist positiv verlaufen und der Gruppeneröffnung zum 1. November 2019 steht nichts mehr im Wege. Des Weiteren hat heute Morgen ein Termin mit Herrn Zymelka von der Landesschulbehörde stattgefunden. Die Betriebserlaubnis für die zweite Krippengruppe wird erteilt.

Der Vorsitzende berichtet über den Beginn der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Steinberg Nord-Erweiterung sowie den derzeitigen Sachstand bzgl. der Grundstückskaufverträge. Die nächsten Notartermine sind schon vereinbart.

5. Aussprache zu den Mitteilungen

RH Volker Otto fragt nach, ob denn seitens der Kirche auch schon alle „Aufgaben“ bzgl. der Eröffnung der zweiten Krippengruppe erledigt sind. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner berichtet, wie der Stand der Dinge bzgl. des neuen Personals ist.

6. Beratung und Beschlussfassung über:

6.1. Überplanmäßige Ausgaben, sh. Vorl. 38/19

Die Verwaltung beantragt, dass die in der Vorl. 38/19 angegebene überplanmäßige Ausgabe „Bereitstellung vom Freibad – Zuschuss an DLRG“ um 500,00 € auf 2.509,36 € erhöht wird, da am Mittwoch, den 23. Oktober 2019 noch eine Rechnung des DLRG Eichsfeld e. V. in Höhe von 500,00 € für Auf- und Abbauarbeiten vor und nach der Saison eingegangen ist.

RH Gerhard Rudolph erläutert noch einmal kurz die einzelnen Punkte der Vorl. 38/19.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg stimmt den in der Vol. 38/19 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben inkl. der Erhöhung um 500,00 € für das Konto „Bereitstellung vom Freibad – Zuschuss an DLRG“ zu.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

6.2. Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“ Bernshausen

6.2.1. Abwägung über die im Verfahren gem. § 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen, sh. Vorl. 35/19

Der Vorsitzende stellt diesen Punkt zur Diskussion/Beratung.

RH Gerhard Rudolph erläutert zusammenfassend das bisherige Verfahren. In der zweiten Auslegungsrunde gab es nur Einwendungen von Behörden bzw. Trägern öffentlicher Belange. Anregungen, Bedenken oder Einwendungen von Privatpersonen erfolgten nicht. Ein Bebauungsplan muss nach den Vorgaben des Gesetzes (v.a. BauGB) mehrere Verfahrensschritte durchlaufen:

1. Auslegung (mit Einwendungen von Behörden / TÖBs und Privatpersonen

(unter Abwägung durch Gemeinde wurden diese berücksichtigt (oder abgelehnt))

2. Auslegung im Sommer

Hier hat es nur Einwendungen von Behörden bzw. TÖBs gegeben:

Vor allem der Landkreis hat Einwendungen aus verschiedenen Fachbereichen vorgetragen. Der Fachbereich Bauen führt (zum wiederholten Male) an, dass bzgl. der Schallimmission die Abwägungsentscheidung der Gemeinde nicht befürwortet wird, nämlich für die geplante Wohnbebauung nicht den Maßstab für allgemeine Wohngebiete, sondern für Dorfgebiete anzuwenden, - und regt eine Überarbeitung der schalltechnischen Begutachtung an.

Hier hat die Gemeinde [aus Sicht der Gremien und des Planers] die Abwägungshoheit, bei der (18.) BImSchV – Bundesimmissionsschutzverordnung werden keine Grenzwerte, sondern Richtwerte definiert. Die Gemeinde befürwortet die Koexistenz von Sportplatz/Sportanlagen und Wohnbebauung, und folgt den Hinweisen des Landkreises nicht.

Erstaunlich ist, dass sich der Landkreis ab Beginn des Verfahrens, nämlich im Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren gemeldet hatte und auf die Vorlage eines Schallgutachtens gedrängt hatte. Dem ist die Gemeinde nachgekommen und hat die Auswirkungen berücksichtigt.

Der Bereich Städtebau verweist auf diverse frühere Hinweise aus der Begründung, wie Begründung u.a.m., die er in den Planunterlagen vermisst. Die Gemeinde folgt dieser Aufnahme in die Planunterlagen nicht und hält die Darstellung in der Begründung für ausreichend.

Die Wasserbehörde gibt den Hinweis, die Ableitung nicht schädlich verunreinigten Niederschlags auf 10 l/s*ha zu begrenzen. Der Hinweis ist in der textlichen Fassung sinngemäß enthalten und wird für ausreichend gehalten.

Die Abfallbehörde verweist auf einen erforderlichen Ausbau der Erschließungsstraße, nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) und der Traglastauslegung für 4-achsige Entsorgungsfahrzeuge. Die Gemeinde nimmt diese Hinweise zur Kenntnis, wird diese Richtlinie zugrunde legen, hält aber die Dimensionierung für 3-achsige Müllfahrzeuge für ausreichend.

Weitere Hinweise z.B. vom Kampfmittelbeseitigungsdienst, von Vodafone und Telekom werden zur Kenntnis genommen. Harzenergie verweist auf die im Bereich des Schlehenbergsweges liegende Gasleitung, EnergieNetzMitte (ENM) verweist auf die Erschließung mit Energieleitungen vom Beekweg her.

Das Forstamt Reinhausen gibt Hinweise auf Bereiche in unmittelbarer Nachbarschaft, die (nach dem Waldgesetz) als „Waldflächen“ bezeichnet werden. Die Bewertung der Gemeinde erfolgt als „Feldgehölz“ und die vorgesehenen Bebauungsgrenzen sorgen dafür, dass keine störenden Auswirkungen zu erwarten sind.

Der Vorsitzende berichtet über einen Anruf von Frau Brückner – Leiterin des Fachbereichs Bauen beim Landkreis Göttingen –, welcher ihn ca. 3 Stunden vor der Sitzung erreicht hat. Frau Brückner wies in diesem Telefonat noch einmal auf die Stellungnahmen des Landkreises Göttingen in Bezug auf den Immissionsschutz hin und fragte nach, ob dies tatsächlich so beschlossen werden soll. Der Vorsitzende hat Frau Brückner darauf hingewiesen, dass der Landkreis Göttingen frühzeitig – bereits vor dem eigentlichen Verfahren und auch im gesamten weiteren Verfahren (Erstellung des Gutachtens, Genehmigung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes) eingebunden war und die einzelnen Schritte in diversen Gesprächen zwischen den Beteiligten besprochen wurden.

Aufgrund dieses Telefonates hat der Vorsitzende kurzfristig noch Rücksprache mit dem Planungsbüro Puche gehalten. Dieses hat erneut empfohlen, dass der Investor den Hinweis bzgl. des Immissionsschutzes in die Grundstückskaufverträge mit aufnimmt, um eventuelle

Rechtsschritte zu vermeiden. Der Investor sagte die entsprechende Vorgehensweise zu. Eine andere Möglichkeit sieht weder das Planungsbüro Puche noch der Vorsitzende.

RH Bruno Kluge teilt mit, dass die Beratungen der Gruppe SPD – Bündnis 90 / Die Grünen den Ausführungen folgt. Im Gutachten sind nur Richtwerte angegeben, daher sollte den Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros Puche zugestimmt werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Stellungnahmen der öffentlichen Auslegung i.V.m. der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange gemäß den entsprechenden Abwägungsvorschlägen zu berücksichtigen bzw. zurückzuweisen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

**6.2.2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 041 „Über den Schlehen“
Bernshausen, sh. Vorl. 36/19**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt den Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“ als Satzung gemäß § 10 BauGB.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

**6.2.3. Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 041 „Über den
Schlehen“ Bernshausen, sh. Vorl. 37/19**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt die Begründung mit Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 041 „Über den Schlehen“.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

**6.2.4. Ermächtigung der Verwaltung zur Durchführung der nötigen
Verfahrensschritte gem. BauGB und das Verfahren zum Abschluss zu
bringen**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Verwaltung zu ermächtigen, die nötigen Verfahrensschritte gem. BauGB durchzuführen und das Verfahren zum Abschluss zu bringen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

6.3. Auftragsvergabe Umbau der Alten Schule (Maurer- und Stahlbetonarbeiten, Elektroarbeiten, Heizungs- und Sanitärarbeiten)

Der Vorsitzende überreicht eine Auflistung zur Einsichtnahme, woraus zu erkennen ist, welche Firmen die Vergabeunterlagen angefordert und welche Firmen ein Angebot abgegeben haben. Des Weiteren ist dieser Auflistung die Kostenschätzung des Architekturbüros zu entnehmen.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert zu den drei Gewerken wie folgt.

Bei den Heizungs- und Sanitärarbeiten wurden vier Mal die Vergabeunterlagen angefordert, allerdings nur zwei Angebote abgegeben. Aufgrund der Angebotssumme und der Prüfung durch das Architekturbüro soll dieser Auftrag an die Firma Wolfgang Scholle Sanitär- und Heizungsbau GmbH vergeben werden.

Bei den Elektroarbeiten wurden sechs Mal die Vergabeunterlagen angefordert, allerdings nur ein Angebot abgegeben. Dieses Angebot wurde dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt und mit dem Ergebnis „keine Bedenken“ geprüft. Dementsprechend soll dieser Auftrag an die Firma Jan Linke – Stromfluss Elektroinstallation vergeben werden.

Bei den Maurer- und Stahlbetonarbeiten wurden fünf Mal die Vergabeunterlagen angefordert, allerdings nur vier Angebote abgegeben. Hier ist es so, dass der niedrigste Anbieter, SK Bau Stefan Kellner, Unterlagen nachreichen musste, dies aber nicht getan hat. Aufgrund des dementsprechenden Ausschlusses seines Angebotes wird nach Prüfung durch das Architekturbüro empfohlen den Auftrag an die Firma Kurth Bau GmbH, als zweitgünstigsten Anbieter, zu vergeben.

RH Dennis Bobbert fragt nach der Kostenschätzung und den tatsächlichen Angebotshöhen im Bereich Maurer- und Stahlbetonarbeiten. Die Kostenschätzung lag bei 11.559,66 € und die Angebote sind ungefähr doppelt so hoch. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert daraufhin, dass dies der aktuellen Konjunktur zu schulden ist und das dies auch schon bei der Erweiterung der Kath. Kindertagesstätte in Seeburg so aufgetreten ist.

Beschlüsse:

1. Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt den Auftrag für Maurer- und Stahlbetonarbeiten an die Firma Kurth Bau GmbH in Höhe von 24.505,23 € zu erteilen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

2. Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt den Auftrag für Elektroarbeiten an die Firma Jan Linke – Stromfluss Elektroinstallation in Höhe von 38.074,05 € zu erteilen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

3. Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt den Auftrag für Heizungs- und Sanitärarbeiten an die Firma Wolfgang Scholle Sanitär und Heizungsbau GmbH in Höhe von 31.896,53 € zu erteilen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

6.4. Antrag CDU Ortsverband Seeburg Bernshausen – Historische Fotos in Seeburg und Bernshausen auf Infotafeln; ein geführter Spaziergang, sh. Vorl. 41/19

RH Volker Otto berichtet über die Vorstandsberatungen des CDU Ortsverbandes Seeburg Bernshausen und erläutert den Antrag.

RH Bruno Kluge teilt mit, dass die Gruppe SPD – Bündnis 90 / Die Grünen den Vorschlag gut findet. Sie befürworten die Zusammenarbeit zwischen den Ortsheimatpflegern, des Heimat- und Verkehrsverein und der Gemeinde.

Der Vorsitzende gibt noch einen Hinweis auf die Heimatblätter aus Bernshausen, die vom Ortsheimatpfleger Bernd Siebert erarbeitet und erstellt werden und spricht seinen Dank für die erfolgreiche Arbeit aus.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, dem Antrag des CDU Ortsverbandes Seeburg Bernshausen zu folgen und das Projekt zu starten.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

6.5. Antrag CDU Ortsverband Seeburg Bernshausen – Mitfahrerbenke in Seeburg und Bernshausen, sh. Vorl. 42/19

RH Volker Otto berichtet wieder über die Vorstandsberatungen des CDU Ortsverbandes Seeburg Bernshausen und erläutert den Antrag. Beide Ortschaften sollen noch attraktiver werden. In beiden Ortschaften sollen jeweils eine Bank in Richtung Ebergötzen und eine Bank in Richtung Duderstadt aufgestellt werden. Eine Zusammenarbeit mit der Volksbank Mitte eG (blaue Bänke) sollte angefragt werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, dem Antrag des CDU Ortsverbandes Seeburg Bernshausen zu folgen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

6.6. Spendenannahme des Architekturbüros Kwoczek

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert, dass das Architekturbüro Kwoczek alle Flucht- und Rettungspläne erstellt hat und diese der Gemeinde Seeburg gerne als Sachspende zukommen lassen möchte. Der Gesamtbetrag der Spende beläuft sich auf 1.300,00 €.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Seeburg beschließt, die Spende in Höhe von 1.300,00 € anzunehmen.

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
Rat 28.10.2019

7. Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende gibt den Hinweis, dass in Bernshausen – Ecke Rosenstraße – eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt wurde, da die Überschreitung der zugelassenen Geschwindigkeit sehr zugenommen habe.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Bernd Knöchelmann schließt die öffentliche Sitzung um 20.11 Uhr. Die Beschlüsse sind entsprechend § 68 NKomVG bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Fabian Knöchelmann regt an, dass im Beekweg bzgl. der Geschwindigkeitsüberschreitungen etwas veranlasst werden sollte. Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass dieser Punkt schon Thema einer der vergangenen Verkehrsschauen war und abgelehnt wurde. Die genaue Situation „Beekweg in Richtung Verbindungsweg nach Gieboldehausen“ sollte aber eventuell einmal Thema in einer der nächsten Ratssitzungen besprochen werden. Gegebenenfalls gibt es ja auch noch andere Möglichkeiten, den Verkehr zu beruhigen. RH Uwe Finke fragt nach, was es noch für andere Möglichkeiten gäbe. Evtl. „Bodenwellen“ wie sie in Landolfshausen in Richtung Falkenhagen gebaut wurden. Der Vorsitzende erklärt, dass dies seitens der Verwaltung, nach Erschließung des Neubaugebietes für die dann folgende Verkehrsschau angemeldet wird.

Der Vorsitzende schließt die Bürgerfragerunde um 20.16 Uhr

gez. Knöchelmann
Vorsitzender

gez. Ehbrecht
Protokollführerin